



Jürgen Seidl, Goethestr. 8, 85221 Dachau
Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6

85221 Dachau

Jürgen Seidl
Stadtrat

Goethestr. 8
85221 Dachau

www.fdp-dachau.de
seidl@fdp-dachau.de

Tel. gesch.: 0 81 31 – 45 41 63
Tel. privat: 0 81 31 – 27 21 60

Dachau, 28.02.2016

FDP-Antrag:
Diversitätsmanagement in der Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,

ich beantrage,

die Verwaltung zu beauftragen, die Einführung eines Diversitätsmanagements in der Verwaltung der Stadt Dachau zu prüfen und dem zuständigen Gremium Vorschläge für die Umsetzung vorzulegen.

Diversität hat zum Ziel, ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen und personale Vielfalt in der öffentlichen Verwaltung zu fördern.

Es soll helfen, die je eigenen Potenziale von Frauen und Männern, älteren und jüngeren Mitarbeiter/innen, Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Religion, Menschen mit und ohne Behinderung usw. gezielt für eine produktive Organisationsentwicklung zu nutzen. Dies erst Recht vor dem Hintergrund, dass wir in der gegenwärtigen Entwicklung der Gesellschaftsstruktur um nachhaltige Maßnahmen zur Förderung von Integration und Inklusion nicht umhin kommen.

Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten kann damit sowohl nach innen – über Personalmanagement und Organisationskultur – wirken wie auch nach außen im Sinne einer Orientierung an den Bedürfnissen von Bürger/innen bei Informationen, Angeboten, Dienstleistungen und Projekten der Stadt Dachau.

Insbesondere im Bereich der Dienstleistungsverwaltung gilt es i.S. eines diversitätsorientierten Handelns für die Verwaltung, die gesellschaftliche Vielfalt bzw. soziale Gruppen und Zugehörigkeiten von Bürgerinnen und Bürgern für eine bessere Ermittlung von Zugängen, Bedarfen und Angeboten stets im Blick zu behalten.

Es sollte überprüft werden, welche Wirkungen Abläufe und Regeln auf Menschen haben können oder wer in welchem Umfang Angebote der Verwaltung in Anspruch nimmt und wer nicht und warum (nicht).



Jürgen Seidl, Goethestr. 8, 85221 Dachau

Unter dem Aspekt, dass Bürgerinnen und Bürger über unterschiedliche Wissensstände und unterschiedlich leichte Zugänge zu Informationen und Angeboten der Verwaltung verfügen, sollten öffentliche Einrichtungen im Sinne eines modernen Verständnisses von Dienstleistung in Betracht ziehen, evtl. fehlende Ressourcen von Bürgerinnen und Bürgern zu kompensieren.

Die Städte München und Nürnberg können beispielhaft für ein gelebtes Diversitätsmanagement benannt werden.

Für die Prüfung zunächst keine haushaltsmäßigen Auswirkungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jürgen Seidl
Stadtrat